

# Eindeutiger Sieger im Praxistest LOSTnFOUND® ALTUS

## Kosteneffizientes Flottenmanagement / Steigerung der Effizienz und Sicherheit von Fahrern & Flotte

Hamburg, 2011-08 (msc) – Wenn bei Jürgen Dadkhah, Fuhrparkleiter eines Lebensmittel-Logistikzentrums in Worth am Rhein, das Telefon klingelt und ein Kunde fragt, wo die Lieferung bleibt, dann will Dadkhah eine klare Antwort geben können. Und er möchte die Kontrolle behalten – überprüfen können, ob ein Fahrer wirklich die abgesprochene Route fährt oder heimlich doch einen anderen Weg nimmt. Um präzise Informationen zu erhalten und den Treibstoffverbrauch zu senken, entschloss sich Dadkhah zu einem Gerätetest. Auf einer Nutzfahrzeugmesse in Karlsruhe ließ er sich kompetent beraten. Vier verschiedene Ortungssysteme unterzog er schließlich einem Praxistest mit für den Konzern fahrenden Speditionen.

Schnell stellte sich für Dadkhah heraus, dass einige Geräte die an sie gestellten Anforderungen nicht erfüllen. Die Bedienung war zu kompliziert und sie verfügte zum Teil über zu viele Funktionen und Statistiken, die für die tägliche Arbeit völlig überflüssig sind. Um diese allesamt nutzen zu können, müsste man einen extra Mitarbeiter einstellen. Welche Ansprüche sollte es nun aber erfüllen? Nicht so „aufgebläht“ darf es sein, so der Fuhrparkleiter. „Wichtig sind für meine Branche drei Kernfragen:

stungsverhältnis bieten. „Ich will einfach nur wissen: Tanzt mir der Fahrer auf der Nase herum?“ Das Gerät von LOSTnFOUND hat Dadkhah schließlich überzeugt. Bei anderen Varianten seien viele Zusatzoptionen einfach unnötig gewesen, berichtet Dadkhah. Einen Monat testete er die Alternativen. Sein Fazit: LOSTnFOUND „schlägt auch bei den Speditionen ein“, die für das Lebensmittel-Logistikzentrum fahren. Probleme ergaben sich während der Testphase nicht. Von der Betreuung durch LOSTnFOUND war Dadkhah „positiv überrascht“. Ein Mitarbeiter kam persönlich vorbei und stellte ihm das Gerät und dessen optimale Handhabung vor. Auf individuelle Bedürfnisse sei die Firma stets eingegangen, so beispielsweise auf die Einstellung von Leserechten. Der Test musste zudem dem Betriebsrat passieren – auch da half LOSTnFOUND bei einer schnellen Lösung. „Wir

hatten immer einen Ansprechpartner“, lobt Dadkhah, „kein Callcenter, sondern Handykontakte, wo man auch am Wochenende anrufen konnte“. Eine Mitarbeiterin war etwa z.B. für die Online-Schulung der Speditoren verantwortlich, ein anderer für die Programmierung usw. Positiv aufgefallen ist Dadkhah am LOSTnFOUND® ALTUS beispielsweise die Leerlaufenkung: Bei mehr als einer halben Stunde Fahrzeug-Leerlauf bekam er eine automatische Mitteilung

hierüber. „Und der Leerlauf schlägt bei einem Unternehmen zu Buche – da amortisieren sich schnell die Geräte-Kosten.“ Der Fahrer wisse, dass er überwacht werde, sagt Dadkhah, und werde so selbst sensibilisiert. „Ohne Kontrolle macht der Fahrer, was er will.“ Der LOSTnFOUND® ALTUS bietet dem Fuhrparkleiter eine minutliche Ortungsmöglichkeit, wo sich das Fahrzeug gerade befindet, welchen Weg es gefahren ist und welche Standzeit es benötigt hat.

Mit vier Elektrokontakten ist das Gerät ausgestattet. Ist beispielsweise in einem Wagen die Kühlung eingeschaltet, leuchtet bei Dadkhah ein grünes Licht auf. Auch der Zustand der Hebebühne (offen oder geschlossen) lässt sich auf diese Weise überprüfen. Der Diebstahlgefahr könne man ebenfalls entgegenwirken, sagt Dadkhah. Zeigt das System etwa an, dass die Hebebühne offen ist, sage das allein noch nicht genug aus. Das Fahrzeug könnte ja auch in einer Filiale gerade be- oder entladen werden. Erst mit der Zusatzinformation, wo es sich genau befindet, fügt sich das ganze Bild zusammen: Ist der Standort beim Kunden, ist alles in Ordnung; steht das Fahrzeug dagegen an einer Raststätte, besteht die Gefahr, dass Diebe zugreifen. Auch Geofence-Punkte ließen sich setzen – Jedes Mal, wenn ein Fahrer einen bestimmten Punkt passiert hatte, bekam Dadkhah eine Benachrichtigung per E-Mail. Auch der automatische Abruf täglicher E-Mail-Informationen



Jürgen Dadkhah, Fuhrparkleiter eines Rheinischen Lebensmittel-Logistikzentrums.

**Kerngeschäft:** Im Bereich des Fuhrparks pünktliche und korrekte Belieferung von momentan knapp 200 Lebensmittelfilialen mit Waren, durchgeführt mittels eigener Fahrzeuge mit eigenem Personal und mit für den Lebensmittelkonzern fahrenden Speditionen.

**Besonderheiten:** Wichtig bei den Transporten von gekühlter Ware (wie Molkereiprodukten etc.) ist die ununterbrochene Kühlkette, von der Anlieferung bis hin zum Kunden. Diese sogenannte HACCP-Vorschrift muss zwingend eingehalten und auch entsprechend dokumentiert werden.

**Lagerfläche:** Am Standort Wörth 40.000 qm Lagerfläche für Ware

**Wirkungskreis:** In Ost-West-Ausdehnung zwischen Saarbrücken und Stuttgart, in Nord-Süd-Ausrichtung zwischen Ludwigshafen und Offenburg

**Fuhrpark:** Der Fuhrpark verfügt über 45 Fahrzeugen, die 25 eigene und 20 Speditionsfahrzeuge umfassen.



Der LOSTnFOUND® ALTUS konnte als Einziger überzeugen.

1.) Wo befindet sich das Fahrzeug jetzt? 2.) Wie ist das Fahrzeug gefahren und 3.) Ist die Kühlung in Betrieb und die Hebebühne offen oder geschlossen?“ Mehr Optionen seien für den täglichen Gebrauch für die Disposition, die auch damit arbeiten muss, ungeeignet. Kostengünstig sollte das Gerät zudem sein und ein gutes Preis-Lei-

zu Kilometerstand und Spritverbrauch des gesamten Fuhrparks war möglich.

„Eine ganz einfache Lösung“ sei das LOSTnFOUND® ALTUS, bilanziert Dadkhah und meint das völlig positiv. Es verzichtet auf überflüssigen „Schnickschnack“, man komme schnell an die Informationen, die man brauche. „Eines der bedienerfreundlichsten Systeme, die ich bislang getestet habe“, urteilt der Fuhrparkleiter. Kritikpunkte gibt es seiner Meinung nach nicht, obwohl er dann doch einen minimalen Verbesserungsvorschlag hat: Vier Elektrokontakte seien

vielleicht etwas zu wenig. Sattelzug und Anhänger haben jeweils zwei Kontakte bei der Kühlung und dann werden noch einmal Kontakte bei der Hebebühne benötigt – schnell sind also die vier bestehenden Kontakte „verbraucht“. LOSTnFOUND nehme aber auch Verbesserungsvorschläge sehr gut auf und reagiere darauf, sagt Dadkhah. Für den Fuhrparkleiter ist der LOSTnFOUND® ALTUS zweifelsfrei der Testsieger, da bei

diesem eindeutig zutrifft, worauf Kunden den größten Wert legen: Das Preis-Leistungsverhältnis stimmt hier einfach.

### Technologische Bewertung des LOSTnFOUND® ALTUS

Mit der integrierten Hard- und Softwarelösung von LOSTnFOUND® steht dem Kunden ein kostengünstiges und einfach zu installierendes GPS-Ortungssystem zur Verfügung, mit dessen Hilfe er seine Fahrzeuge bzw. die Flotte besser überwachen kann und in Echtzeit relevante Daten zu Verbrauch und Wirtschaftlichkeit erhält. Darüber hinaus liefert das System wichtige Infos zum aktuellen Standort der Fahrzeuge, was sich wiederum positiv auf die Kundenzufriedenheit auswirken kann.

#### Kosten

- Überblick über die Nutzungsdauer Ihrer Fahrzeuge\*
- Überblick über die Kilometerleistung Ihrer Fahrzeuge\*
- Überblick über die Verbrauchsdaten Ihrer Fahrzeuge\*
- Überblick über die Wartezeiten Ihrer Fahrzeuge\*
- Überblick über die Produktivität in Bezug auf variable Löhne
- Routenoptimierung
- Optimierung des fahrerabhängigen Verbrauchs
- niedrigere Telekommunikationskosten
- Kostentransparenz: tatsächliche Kilometerleistung und genauer Verbrauch pro Auftrag
- Reduzierung der Versicherungskosten durch eine verbesserte Transparenz

\*) nach Fahrzeug, Gruppe, Flotte und Veränderungen gegenüber früheren Perioden

#### Kundenservice

- Überblick über die am nächsten zu den Kunden befindlichen Fahrzeuge
- Mitteilung genauerer Ankunftszeiten an die Kunden
- rechtzeitige Information der Kunden über Verspätungen
- Überblick über die verursachten Wartezeiten
- Möglichkeit der Verlinkung von Ortungsdaten mit bestehenden Informationssystemen (Rohdaten)

#### Sicherheit

- Einblick in das individuelle Fahrverhalten der Fahrer
- Überblick über die Häufigkeit der Geschwindigkeitsüberschreitungen jedes einzelnen Fahrers
- Alarmierung bei widerrechtlichem Abschleppen
- Abschreckung durch den Aufkleber „GPS-Überwachung“

